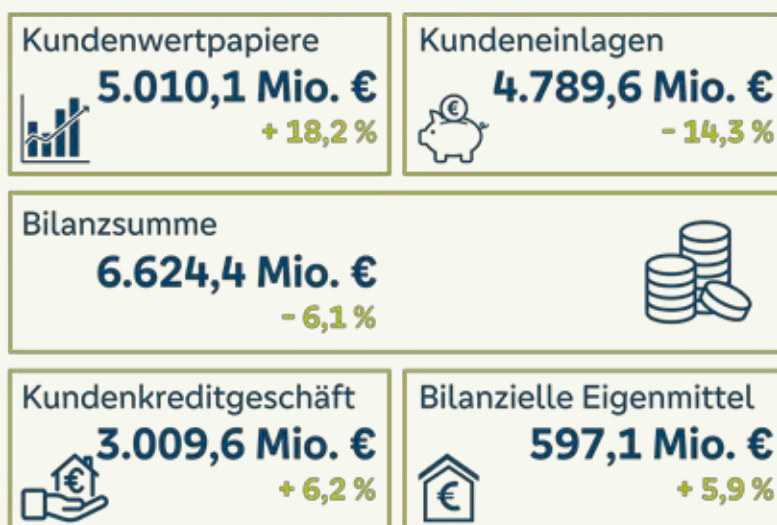


Jahresbericht 2023

Gemeinsam handeln – nachhaltig Gutes bewirken.



Zahlen 2023 im Überblick



Über uns

In den 1920er-Jahren haben Menschen in Kirche und Diakonie die genossenschaftliche Idee für sich genutzt. Solidarität, Verantwortung, Nähe, Partnerschaftlichkeit und Hilfe zur Selbsthilfe waren die maßgeblichen Werte, die bis heute unser Handeln bestimmen.

Die Bank für Kirche und Diakonie bietet Lösungen in allen Finanzfragen: vom professionellen Zahlungsverkehr über nachhaltige Geldanlagen bis hin zu komplexen Finanzierungen für Diakonie und Sozialwirtschaft. Das Branchen-Know-how und die Ausrichtung auf die Bedürfnisse von Kirche und Diakonie machen uns zum Bankspezialisten für unsere institutionellen Kunden und Privatkundinnen und -kunden, die meist als haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeitende im Umfeld der evangelischen Kirche tätig sind.

Gemeinsam handeln – nachhaltig Gutes bewirken.

5	Grußwort des Vorstands
6	Interaktiv
6	Wir finanzieren, was wirklich wichtig ist
8	Auszeichnungen und Angebote
10	Finanzbericht
15	Bericht des Aufsichtsrats
17	Organe der Bank
19	Jahresabschluss 2023
20	Jahresbilanz
22	Gewinn- und Verlustrechnung
23	Nachhaltigkeitsbericht
28	Interaktiv
28	2023 in Bildern
30	Impressum

Mitglieder des Vorstands



Dr. Ekkehard Thiesler | Vorsitzender des Vorstands

Beauftragtenwesen
Innenrevision
Kreditfolge
Personal/Unternehmensservice
Vorstandsstab, Kommunikation & Nachhaltigkeitsmanagement



Dagmar Klüter | Vorstandsmitglied

Betriebswirtschaft
Marktfolge
Unternehmensentwicklung & Digital Banking



Jörg Moltrecht | Vorstandsmitglied

Institutionen Diakonie & Sozialwirtschaft
Vertriebs- und Produktmanagement



Ilona Pollach | Vorstandsmitglied

Beratung und Service Privatkunden
Institutionen Kirche & Stiftungen
KundenDialogCenter
Nachhaltige Geldanlagen & Wertpapiere
Treasury
Vermögensbetreuung Privatkunden

Grußwort des Vorstands

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
sehr geehrte Geschäftsfreundinnen und -freunde,

das zurückliegende Jahr war in besonderer Weise von Krieg, Terror und Katastrophen geprägt. Neben der unerträglichen Situation in der Ukraine berührt uns die Lage in Israel und der gesamten Nahost-Region in besonders bedrückender Weise. Auch in Deutschland besorgt und fordert uns seit dem 7. Oktober ein zunehmender Antisemitismus. Dabei kommt uns ein Zitat von Martin Niemöller, dem wohl bekanntesten Gründer unserer Bank, in den Sinn:

*„Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Kommunist.
Als sie die Gewerkschaftler holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Gewerkschaftler.
Als sie die Juden holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Jude.
Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte.“*

Martin Niemöller (Quelle: US Holocaust Memorial Museum)

Das heißt für uns: Wir dürfen nicht schweigen! „Nie wieder ist jetzt!“ Das bedeutet aber auch, dass wir nicht tatenlos zu- oder wegschauen, wo immer Menschenwürde oder Menschenrechte verletzt werden. Das große und vielfältige Engagement unserer evangelischen Kirche und Diakonie unterstützen wir dabei sehr.

Unsere Kernaufgabe sehen wir weiterhin darin, Antworten und Lösungen im Bereich der Finanzen für Sie zu entwickeln. Wo lagen Schwerpunkte im Jahr 2023? Auf der Anlageseite ging es darum, unsere Kundinnen und Kunden in der Zinswende zu begleiten und unser ethisch-nachhaltiges Anlageprofil weiter zu schärfen. Für unser Kreditgeschäft spielt die Modernisierung der vielen energetisch ineffizienten Sozialimmobilien eine große Rolle, weil sie sowohl aus betrieblicher als auch aus gesellschaftlicher Perspektive einen sehr großen Nutzen bringt. Doch die Finanzierung der Investitionskosten ist derzeit nicht gesichert. Wir setzen uns dafür ein, dass die energetische Sanierung und die Anpassung an den Klimawandel in den Sozialimmobilien gelingen kann.

Besonders dankbar sind wir für die Auszeichnungen, die uns zuteilwurden. Unser Modernisierungskredit hat den ersten Platz bei der Handelsblatt-Analyse zu Sanierungskrediten erreicht. Einen weiteren ersten Platz haben wir bei einer sehr umfangreichen Capital-Umfrage erzielen können: Unser Haus ist zur „nachhaltigsten Bank Deutschlands“ gekürt worden. Das ist nach dem zweiten Platz bei der Analyse des Magazins Stern im Jahr 2022 eine weitere Verbesserung. Darüber freuen wir uns sehr und sind auch ein wenig stolz, dass unsere jahrelangen Anstrengungen belohnt wurden. Zugleich ist es Ansporn und Verpflichtung zugleich, weiterzumachen und nicht nachzulassen.

Als Bank für Kirche und Diakonie sind wir insgesamt erfolgreich durch das herausfordernde Jahr gekommen, wie wir in unserem Finanzbericht ab Seite 10 für Sie kurz zusammengefasst haben. Wir können der Generalversammlung, die am 12. Juni 2024 in Dortmund tagen wird, auch in diesem Jahr eine Dividende von 4 % vorschlagen.

Herzlichen Dank für Ihre Treue und Ihr Vertrauen, alles Gute und auf bald!

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank

Dr. E. Thiesler

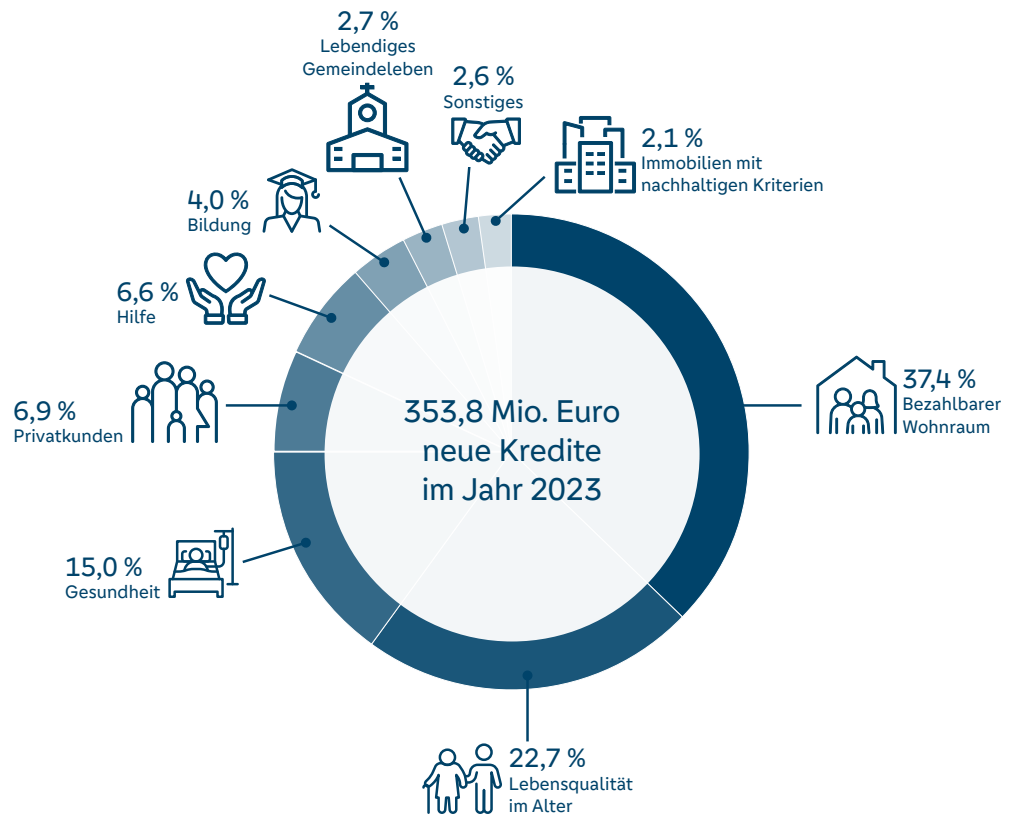
D. Klüter

J. Moltrecht

I. Pollach

Wir finanzieren, was wirklich wichtig ist

Mit mehr als 350 Millionen Euro neu vereinbarten Krediten im Jahr 2023 unterstützten wir insbesondere kirchliche und diakonische Institutionen, die damit viel bewegen.



Die 17 Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung

In unserem Leitbild bekennen wir uns zu den 17 Zielen der UN für eine nachhaltige Entwicklung. Zu vielen Zielen hat das Kreditgeschäft der Bank für Kirche und Diakonie im Jahr 2023 konkrete Anknüpfungspunkte. Auf diese Ziele wirken wir mit unseren Krediten, die wir vornehmlich an die Sozialwirtschaft in Deutschland vergeben, positiv ein: Gesundheit und Wohlergehen, Hochwertige Bildung, Bezahlbare und saubere Energie, Nachhaltige Städte und Gemeinden, Nachhaltiger Konsum und Produktion sowie Maßnahmen zum Klimaschutz.

Als kirchliche Spezialbank unterscheiden wir uns wesentlich von Geschäftsbanken, Volks- und Raiffeisenbanken sowie Sparkassen in Deutschland. Im Mittelpunkt unseres Auftrages stehen kirchliche und diakonische Einrichtungen. Wir machen den kirchlichen Finanzkreislauf transparenter und zeigen Ihnen Beispiele, für welche wichtigen Vorhaben unsere Kunden konkret Kredite in Anspruch nehmen.

www.KD-Bank.de/Transparenz



Draußen lernen macht Schule

Diakonische Institutionen sind mehr denn je gefordert, ihre Angebote zukunftsorientiert zu gestalten. Ökologisch nachhaltig müssen sie sein, Bedarfe des Gemeinwesens vorausschauend erfüllen. Das Diakonissen-Mutterhaus Bleibergquelle im Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverband (DGD) e.V. hat diese Anforderungen beim Neubau einer Grundschule in Velbert berücksichtigt. Die KD-Bank stand ihm bei der Finanzierung zur Seite.



Online lesen:
www.KD-Bank.de/Bleibergquelle



Auf der Wiese wächst jetzt Zukunft

Angebote in der Jugendhilfe werden dringend gebraucht. Sie sind jedoch mit einem hohen Aufwand verbunden: in der Konzeptionsphase und in der Ausgestaltung im Alltag. Viel Idealismus und ein hohes Maß an sozialer Verantwortung sind erforderlich. Was dann daraus erwachsen kann, belegt ein von Kirche und Diakonie im oberbayerischen Landkreis München gemeinsam auf den Weg gebrachtes neues Jugendhilfepausenhaus.



Online lesen:
www.KD-Bank.de/Haar



Netzwerk-Services & Auszeichnungen

Service für institutionelle Kunden

Nachhaltigkeitsberichterstattung

2023 war die Nachhaltigkeitsberichterstattung ein zentrales Thema in der Bank für Kirche und Diakonie. Seit 2016 berichten wir selbst regelmäßig und freiwillig nach den Standards des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Viele der institutionellen Kunden werden ab 2025 berichtspflichtig und können auf unsere Unterstützung zählen.

Warum unterstützt die KD-Bank die Kunden bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung?

- Weil institutionelle Kunden klar signalisiert haben, dass Nachhaltigkeit für sie an Bedeutung gewonnen hat, viele von ihnen aber noch keine entsprechende Strategie haben.
- Außerdem bietet die Nachhaltigkeitsberichterstattung konkrete Ansatzpunkte, die ökologischen (Environmental), sozialen (Social) und organisationsseitigen (Governance) Risiken, kurz: ESG-Risiken, zu erkennen und zu bewerten. Unternehmen mit einem belegbar geringen Risikopotenzial erhalten künftig voraussichtlich bessere Kreditkonditionen als solche mit hohen ESG-Risiken. Auch öffentliche Fördermittel sind für Institutionen mit geringem Risiko absehbar leichter zugänglich. Diese Nutzen will die KD-Bank ihren Kunden erschließen.
- Die Nachhaltigkeitsberichterstattung eröffnet den Kunden zudem die Chance, ihre Fortschritte bei der Nachhaltigkeit bekannt zu machen und ihre Wettbewerbsposition zu stärken.

Wie unterstützt die KD-Bank die Nachhaltigkeitsberichterstattung ihrer Kunden?

- Gemeinsam mit renommierten Partnerunternehmen aus den Bereichen Nachhaltigkeitsmanagement und -berichterstattung sowie Gesundheits- und Sozialwirtschaft haben wir zahlreiche Angebote für institutionelle Kunden entwickelt, beispielsweise ein Beratungskonzept, um deren Gebäudebestand nachhaltig weiterzuentwickeln.
- Mit verschiedenen Partnern hat sie außerdem das digitale Hilfsmittel WE-LITE entwickelt, das Unternehmen bei der Wesentlichkeitsanalyse unterstützt. Diese ist ein zentrales Element der Nachhaltigkeitsberichterstattung.
- Neben dem Angebot verschiedener Fortbildungen und Veranstaltungen haben wir zwei Leitfäden für das Erstellen einer DNK-Erklärung mit auf den Weg gebracht: einen Leitfaden speziell für Gesundheitseinrichtungen, einen weiteren für die Freie Wohlfahrt.

Kostenloser Download unter www.KD-Bank.de/DNK



Modernisierungskredit

Der Modernisierungskredit der KD-Bank hat bei einem bundesweiten Vergleich von Krediten für Wohneigentum von Privatpersonen mit „sehr gut“ abgeschnitten. Die Bestnote vergab ihm das Handelsblatt im Februar unter dem Titel „Das sind die attraktivsten Sanierungsdarlehen“. Außer bundesweit tätigen Banken hatte die FMH-Finanzberatung im Auftrag der Zeitung auch noch lokale Banken bewertet.

Das Wichtigste auf einen Blick

- für private Wohneigentümer/-innen
- für Investitionen in ökologisch-nachhaltige und weitere Baumaßnahmen, z. B. zur Barrierefreiheit
- flexibel einsetzbar für Sanierung, Renovierung und Modernisierung
- einfach zu beantragen
- vom Handelsblatt mit der Note „sehr gut“ bewertet



Ausgezeichnet

Die Angebote der KD-Bank für Stiftungen wurden ausgezeichnet. Wir zählen laut dem Portal „meinstiftungsexperte.de“ zu den Top-Stiftungsexperten in Deutschland. Mehr Informationen zu unseren Angeboten speziell für Stiftungen finden Sie hier:

www.KD-Bank.de/Stiftungsberatung

Erster Platz für die KD-Bank

KD-Nachhaltigkeitsmanagement von Capital ausgezeichnet

Das Wirtschaftsmagazin Capital hat das langjährige und umfassende Nachhaltigkeitsmanagement der KD-Bank mit fünf von fünf Sternen honoriert. Im Auftrag von Capital hat das Institut für Vermögensaufbau (IVA) das Nachhaltigkeitsmanagement der KD-Bank genau unter die Lupe genommen. Im Vergleich mit 17 anderen Banken konnte die KD-Bank dabei die höchste Punktzahl erzielen und Platz eins belegen. Zuvor hatte sie sich einer sehr aufwendigen Evaluation durch das IVA unterzogen. 182 Fragebereiche galt es zu beantworten. Die KD-Bank erreichte den Spitzenplatz durch ihr gutes Abschneiden in drei Kategorien:

- ✓ Nachhaltigkeit der Bank
- ✓ nachhaltiges Produktangebot
- ✓ nachhaltiges Kreditangebot

Foto: Mitglieder des Umweltteams der KD-Bank freuen sich über das Siegel des Magazins Capital, v. l.: Carsten Moritz, Stefan Brenken, Sarah Pieperhoff, Tammo Fehling, Lea Reichel, Christian Müller und Luca Berger



Finanzbericht

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die wichtigsten Fakten zum Geschäftsjahr 2023 im Kurzüberblick vor und erläutern die wesentlichen Entwicklungen der Ertragslage.

Den vollständigen Jahresabschluss mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und den Lagebericht, geprüft gemäß § 53 GenG durch den Genoverband e. V., finden Sie unter: www.KD-Bank.de/Bericht

Im Anschluss an unsere Generalversammlung am 12. Juni 2024 werden der vollständige Jahresabschluss sowie der Lagebericht zusätzlich im Unternehmensregister veröffentlicht.

Entwicklung der Gesamtwirtschaft im Überblick

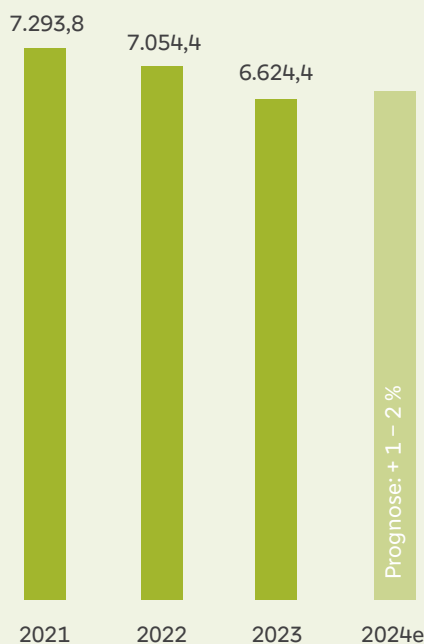
BIP
- 0,3 %

	Berichtsjahr	Vorjahr
Gesamtwirtschaft		
Bruttoinlandsprodukt	- 0,3 %	1,8 %
Arbeitslosenquote	5,7 %	5,3 %
Inflationsrate	5,9 %	6,9 %
Finanzmarkt	31.12.2023	31.12.2022
Euro	1,10 USD	1,07 USD
Rendite 10-jähriger Bundesanleihen	2,03 %	2,56 %
Umlaufrendite	2,03 %	2,50 %
DAX	16.751 Punkte	13.923 Punkte
DOW Jones	37.689 Punkte	33.147 Punkte
DOW Jones Sustainability	2.208 Punkte	1.847 Punkte
STOXX Global ESG Leaders 50	144 Punkte	139 Punkte

Geschäftsverlauf

Zu den Rahmenbedingungen des Geschäftsjahres 2023 zählen die Spätfolgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine, der Nahost-Konflikt und die hohe Inflation sowie deren Folgen für den Geld- und Kapitalmarkt. Die Geschäftsentwicklung war geprägt von einer Ausweitung der Kundenforderungen, einem deutlichen Rückgang der Kundengelder sowie der Optimierung der Refinanzierungsstruktur mittels Aufnahme von Bankenrefinanzierungen vor dem Hintergrund der Einhaltung der Net Stable Funding Ratio (NSFR). Die operative Geschäftsentwicklung unserer Bank beurteilen wir – vor dem Hintergrund der anhaltenden Volatilität an den Finanzmärkten sowie der massiven Leitzinserhöhungen der Europäischen Zentralbank (EZB) im Jahresverlauf – in Verbindung mit unserer Planung für das Geschäftsjahr 2023 insgesamt als erfolgreich.

Entwicklung der Bilanzsumme
in Mio. EUR

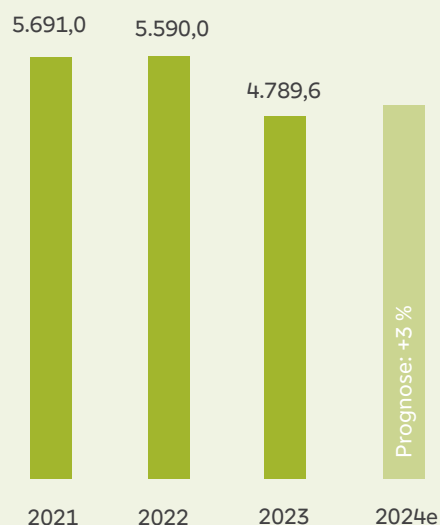


Ursächlich für die rückläufige Bilanzsumme (- 6,1 %) ist im Wesentlichen der Rückgang der bilanziellen Kundengelder.

**Bilanz-
summe
- 6,1 %**

Bis zum Bilanzstichtag verringerten sich die bilanziellen Kundengelder um 14,3 %; unsere überwiegend institutionellen Kunden aus Kirche und Diakonie benötigten Liquidität u. a. für den Unterhalt ihrer Einrichtungen sowie für die Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie und nutzten die Marktlage für Umschichtungen in Wertpapiere.

Entwicklung der Kundengelder
in Mio. EUR

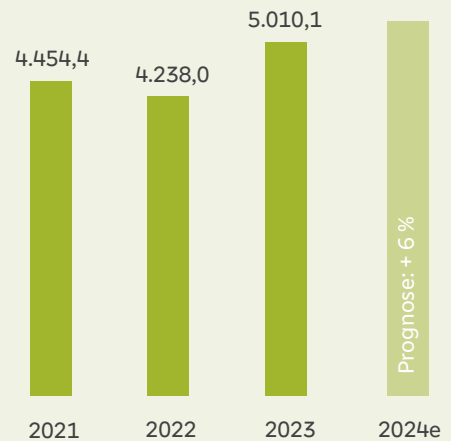


**Kunden-
gelder
- 14,3 %**

Kundenwertpapier- volumen + 18,2 %

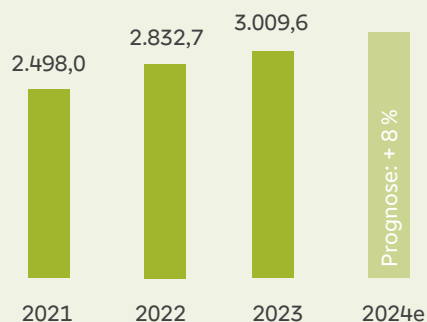
Die Nettobestandsveränderung im Kundenwertpapiergeschäft (Investmentfonds, Spezialfonds, Vermögensverwaltungen sowie Direktanlagen in Wertpapieren) betrug 347,5 Mio. Euro. Aufgrund der insgesamt positiven Kursentwicklung an den Kapitalmärkten liegt das Kundenwertpapier-volumen mit 5.010,1 Mio. Euro 18,2 % über dem Vorjahreswert.

Entwicklung des Kundenwertpapier-
volumens in Mio. EUR



Kredite + 6,2 %

Entwicklung des Kreditgeschäfts
in Mio. EUR



Die Kreditausleihungen haben um 6,2 % zugelegt. Die KD-Bank erfüllt ihren Kernauftrag, Diakonie und Sozialwirtschaft mit Finanzierungsmitteln zu versorgen. 353,8 Mio. Euro Kredite haben wir neu zugesagt. Diese flossen größtenteils in die Bereiche bezahlbarer Wohnraum, Lebensqualität im Alter und Gesundheit.

Vermögens- und Ertragslage

Mit der Entwicklung unserer Ertragslage im Berichtszeitraum, insbesondere mit dem ordentlichen Ergebnis, sind wir vor dem Hintergrund des schwierigen Marktumfelds und bemessen an unserem finanziellen Leistungsindikator, dem Betriebsergebnis vor Bewertung bezogen auf die durchschnittliche Bilanzsumme (dBS), zufrieden. Der Rückgang des Betriebsergebnisses um 4,8 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen aus einem niedrigeren Zinsüberschuss und aus gestiegenen Personalaufwendungen, die nicht gänzlich durch höhere laufende Erträge aus anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren und einem verbesserten Provisionsüberschuss kompensiert werden konnten. Unsere Erwartungen im Rahmen der Planungsrechnung der Vorperiode wurden dennoch um rund 1,2 Mio. Euro übertroffen. In Verbindung mit einer im Vergleich zu unserer Planung um mehr als 2,6 % geringeren durchschnittlichen Bilanzsumme (dBS) hat sich die erwartete Relation von 0,51 % auf 0,54 % der dBS verbessert. Insbesondere übertrafen die laufenden Erträge aus Aktien und anderen festverzinslichen Wertpapieren unsere Erwartungen.

Die Aufwands-Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio), die wir als finanziellen Leistungsindikator als Verhältnis der Verwaltungsaufwendungen zum Zins- und Provisionsergebnis sowie dem Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen, bereinigt um periodenfremde und betriebswirtschaftlich außerordentliche Sonderfaktoren, ermitteln, ist im Vergleich zum Vorjahr von 49,4 % auf 53,8 % gestiegen. Die Cost-Income-Ratio hat sich damit auf Planniveau bewegt.

Erfolgskomponenten	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung %
Zinsüberschuss ¹⁾	31.449	45.945	- 31,6
Lfd. Erträge aus anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren und Beteiligungen sowie Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	31.677	21.559	46,9
Provisionsüberschuss ²⁾	17.564	16.231	8,2
Sonstige betriebliche Erträge	939	1.898	- 50,5
Personalaufwand	23.173	20.824	11,3
Andere Verwaltungsaufwendungen	19.687	19.602	0,4
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.044	1.041	0,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	88	937	- 90,6
Bewertungsergebnis ³⁾	- 5.278	- 39.641	
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	32.358	3.589	801,7
Steueraufwand ⁴⁾	- 1.924	25.850	- 107,4
Einstellungen (+) bzw. Auflösungen (-) des Fonds für allgemeine Bankrisiken	22.430	- 25.000	189,7
Jahresüberschuss	11.852	2.739	332,8

**Cost-
Income-
Ratio
53,8 %**

1) GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2

2) GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

3) Saldo aus den GuV-Posten 13-16

4) Saldo aus den GuV-Posten 23 und 24

Unser Kernkapital beträgt zum Bilanzstichtag 562,3 Mio. Euro (Vorjahr 560,5 Mio. Euro); das entspricht 8,5 % der Bilanzsumme. Unsere Kernkapitalquote, als Verhältnis der Eigenmittelanforderungen aus der Umsetzung unserer geplanten Geschäftsaktivitäten im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und unserem Kernkapital, erhöhte sich zum Bilanzstichtag von 15,0 % auf 15,6 %.

Kernkapital- quote 15,6 %

Eigenmittel	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung %
Bilanzielle Eigenmittel ¹⁾	597.089	563.953	5,9
Aufsichtliche Eigenmittel (Art. 72 CRR)	589.070	589.084	- 0,0
Harte Kernkapitalquote ²⁾	15,6 %	15,0 %	
Kernkapitalquote ²⁾	15,6 %	15,0 %	
Gesamtkapitalquote ²⁾	16,3 %	15,7 %	

1) Hierzu zählen die Passivposten 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

2) Vorjahreswerte abweichend

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2023

Dividenden- vorschlag 4,0 %

	EUR
4,00 % Dividende	3.099.754,32
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	4.376.200,77
Einstellung in andere Ergebnismrücklagen	4.376.000,00
insgesamt	11.851.955,09

Termin Generalversammlung 2024

Die Generalversammlung wird am 12. Juni 2024 im Kongresszentrum der Westfalenhallen in Dortmund stattfinden.

Ausblick 2024

Wir sehen in Bezug auf unsere geplante Geschäftsentwicklung und auf die wirtschaftliche Lage insgesamt einer positiven Entwicklung unserer Bank im Jahr 2024 entgegen und rechnen im Hinblick auf die aufsichtsrechtlichen Anforderungen unverändert mit einer angemessenen Vermögens- und Finanzlage sowie Ertragslage bemessen an der prognostizierten Entwicklung unserer bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren.

Wir sind zuversichtlich, dass es uns gelingen wird, auch in diesen von Unsicherheit geprägten Zeiten für unsere Mitglieder und Kunden durch Umsetzung unserer Gesamtbankstrategie unter Einbeziehung einer gezielten Neukundenakquisition sowie unseres funktionsfähigen Risikomanagements unsere gesteckten Ziele im Jahr 2024 zu erreichen.

Den vollständigen Lagebericht finden Sie hier: www.KD-Bank.de/Bericht



Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben und Pflichten im Geschäftsjahr 2023 in vollem Umfang erfüllt, sich laufend über die Geschäftstätigkeit, die Liquiditäts-, Ertrags- und Risikolage der Bank unterrichtet und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsleitung überzeugt.

In fünf gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand wurden wichtige geschäftspolitische Angelegenheiten und Vorgänge sowie strategische Fragen beraten. Schwerpunkte waren die Auswirkungen der Zinswende, die weiterhin hohe Inflation in Deutschland und Europa und die Umsetzung der regulatorischen Anforderungen, die im Jahr 2023 zum Beispiel durch umfangreiche Vorgaben zur Identifizierung und Verarbeitung von Nachhaltigkeits-/ESG-Risiken auf allen Ebenen der Bank erweitert wurden. Im zweiten Quartal 2023 hat eine turnusmäßige, anlassunabhängige Sonderprüfung gem. § 44 Abs. 1 Satz 2 KWG durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht stattgefunden. Hiernach war die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsorganisation gem. § 25a Abs. 1 KWG gegeben. Der Aufsichtsrat wurde und wird fortlaufend über die Prüfung, deren Ergebnisse und auch die Maßnahmen zur Behebung der Feststellungen informiert. Mit dem Ergebnis der Prüfung war der Aufsichtsrat zufrieden und spricht dem Vorstand und allen Mitarbeitenden seinen Dank aus.

Um die vielfältigen Aufgaben des Aufsichtsrats mit der erforderlichen fachlichen Tiefe und mit ausreichender Zeit bewältigen zu können, unterstützen ein Arbeitsausschuss und ein Risiko- und Prüfungsausschuss den Aufsichtsrat. Dem Arbeitsausschuss obliegen u. a. die Personalangelegenheiten des Vorstands und die Bewilligung von Darlehen. Dem Risiko- und Prüfungsausschuss obliegt u. a. die Überwachung des Risikomanagements und der Abschlussprüfung, insbesondere hinsichtlich der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der vom Abschlussprüfer erbrachten Dienstleistungen. Die Mitglieder der Ausschüsse werden jährlich in der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats aus der Mitte des Aufsichtsrats neu gewählt. Mitglieder des Arbeitsausschusses sind nach der letzten Wahl die Vorsitzende des Aufsichtsrats, Marlehn

Thieme, die beiden Stellvertreter Dr. Volker G. Heinke und Dr. Johann Weusmann sowie Joachim Gengenbach. Mitglieder des Risiko- und Prüfungsausschusses sind die Vorsitzende des Aufsichtsrats und die drei gewählten Mitglieder Dr. Wolfram Gerdes (Vorsitzender des Risiko- und Prüfungsausschusses), Siegfried Mehring und Carsten Simmer. Der Arbeitsausschuss behandelte in drei Sitzungen, davon eine hybride Sitzung, und der Risiko- und Prüfungsausschuss in sechs Sitzungen in Präsenz bzw. in zwei Videokonferenzen, die ihnen vom Aufsichtsrat zugewiesenen Angelegenheiten.

Über die Arbeit der Ausschüsse berichteten die Vorsitzenden der Ausschüsse im Plenum des gesamten Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat und der Beirat trafen sich im Dezember 2023 in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Vorstand der Bank, um sich über die laufende Geschäftsentwicklung und wichtige Neuerungen zu informieren und zu beraten.

Im Aufsichtsrat haben sich im Berichtsjahr folgende Veränderungen ergeben: Turnusmäßig endete die Amtszeit von Herrn Dr. Volker Heinke, Herrn Joachim Gengenbach, Herrn Dr. Jörg Mayer und Herrn Dr. Rainer Norden, welche vom Aufsichtsrat zur Wiederwahl vorgeschlagen und von der Generalversammlung erneut in den Aufsichtsrat gewählt wurden. In der anschließenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats wurde Herr Dr. Volker Heinke als 1. stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bestätigt. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden Frau Kirsten Hols und Herr Dr. Karsten Paetzmann. Im Berichtsjahr 2023 hat Herr Dietmar Motzer sein Amt zum 31. März 2023 niedergelegt.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über den Sachverstand auf den Gebieten der Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der konstituierenden Aufsichtsratssitzung und einer Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat im Berichtsjahr diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden erfüllt.



Marlehn Thieme, Aufsichtsratsvorsitzende der Bank für Kirche und Diakonie, Präsidentin der Welthungerhilfe und Vorsitzende des ZDF-Fernsehrates

Mit den Vorstandsmitgliedern der Bank werden grundsätzlich Fünf-Jahres-Verträge geschlossen. Im Berichtsjahr wurde der Dienstvertrag von Herrn Moltrecht verlängert.

Um die Transparenz für die Mitglieder und Kunden der Bank zu erhöhen, haben Aufsichtsrat und Vorstand im März 2015 erstmals den Corporate Governance Kodex für Genossenschaften des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbands e. V. (DGRV) anerkannt. Wir verstehen Corporate Governance als eine auf verantwortungsbewusste und langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Führung und Kontrolle von Unternehmen. Für das Geschäftsjahr 2023 haben der Vorstand und der Aufsichtsrat eine Entsprechenserklärung abgegeben, die auf der Homepage der Bank einsehbar ist.

Der Corporate Governance Kodex für Genossenschaften sieht zum Beispiel vor, dass der Bericht des Aufsichtsrats darüber informiert, wenn ein Aufsichtsratsmitglied nur an der Hälfte der Sitzungen oder weniger teilgenommen hat. Das war im Jahr 2023 bei einem Aufsichtsratsmitglied der Fall. Herr Motzer konnte krankheitsbedingt nicht an der ersten Sitzung des Jahres 2023 teilnehmen und schied anschließend auf eigenen Wunsch aus dem Aufsichtsrat aus.

Der Genoverband e. V. führte die gesetzlichen Prüfungen für das Geschäftsjahr 2023 gemäß § 53 ff. GenG i. V. m. der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts durch. Der Genoverband e. V. hat die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeitenden bestätigt. Ein Prüfungsschwerpunkt wurde durch die Aufsichtsratsvorsitzende nicht gesetzt.

Der Aufsichtsrat hat sich davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren der Bank entwickelt wurde. Er prüfte den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag des Vorstands für die Ergebnisverwendung. Er befand ihn für richtig und erklärte sein Einverständnis mit dem Vorschlag für die Ergebnisverwendung, der den Vorschriften der Satzung entspricht. Der Aufsichtsrat hat die Feststellungen der Sonderprüfungen gem. § 44 KWG bei dem IT-Dienst-

leister der Bank, der Atruvia AG, der Union Investment, der dwpbank AG und der DZ CompliancePartner GmbH zur Kenntnis genommen und sich über den Stand der Mängelbearbeitung regelmäßig informieren lassen.

Der Genoverband e. V. berichtete dem Vorstand und dem Aufsichtsrat in der gemeinsamen Sitzung am 8. Mai 2024 über das Ergebnis der Prüfung, bestätigte die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeitenden und erteilte den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen dieser gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagements intensiv befasst. Außerdem hat er sich über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche traten nicht auf. Der Aufsichtsrat hat anschließend gemeinsam mit dem Vorstand über das Ergebnis der Prüfung beraten und wird darüber in der Generalversammlung informieren. Der Aufsichtsrat wird der Generalversammlung empfehlen, den vorgelegten Jahresabschluss festzustellen und die vorgeschlagene Ergebnisverwendung zu beschließen.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands und allen Mitarbeitenden der Bank für Kirche und Diakonie für die im Geschäftsjahr 2023 geleistete erfolgreiche Arbeit.

Dortmund, 8. Mai 2024
Der Aufsichtsrat
Marlehn Thieme

Aufsichtsrat

Marlehn Thieme | Vorsitzende

Präsidentin der Welthungerhilfe e. V. | Bonn
Vorsitzende des ZDF-Fernsehrates

Dr. Volker G. Heinke | 1. stellv. Vorsitzender
Vorsitzender des Vorstands | Evangelische
Zusatzversorgungskasse | Darmstadt

Dr. Johann Weusmann | 2. stellv. Vorsitzender
Vizepräsident | Evangelische Kirche im Rheinland |
Düsseldorf

Joachim Gengenbach

Vorsitzender der Geschäftsführung |
Augustinum gemeinnützige GmbH | München

Dr. Wolfram Gerdes

Vorstandsmitglied | Kirchliche Zusatzversorgungskasse
Rheinland-Westfalen | Dortmund

Kirsten Hols

Finanzvorständin | Diakonie Düsseldorf e.V.

Dr. Arne Kupke

Juristischer Vizepräsident | Evangelische Kirche
von Westfalen | Bielefeld

Dr. Jörg Mayer

Oberlandeskirchenrat | Evangelisch-lutherische
Landeskirche in Braunschweig | Wolfenbüttel

Siegfried Mehring

Selbstständiger Wirtschaftsprüfer und Steuerberater |
Köln

Dr. Rainer Norden

stellv. Vorsitzender des Vorstands |
von Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel | Bielefeld

Dr. Karsten Paetzmann

Finanzvorstand | DFV Deutsche Familienversicherung AG |
Frankfurt

Kathrin Schaefer

Oberlandeskirchenrätin | Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens | Dresden

Carsten Simmer

Oberkirchenrat | Leiter der Finanzabteilung |
Evangelische Kirche in Deutschland | Hannover

Beirat

Lutz Ausserfeld

Kaufmännischer Vorstand | Evangelisches
Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin | Teltow

Markus Bachmann

Vorstandsmitglied | Evangelische Stiftung
Volmarstein | Wetter

Matthias Blum

Geschäftsführer | Immanuel Albertinen Diakonie |
Berlin

Henning Boecker

Oberkirchenrat | Evangelische Kirche im Rheinland |
Düsseldorf

Frank Böker

Geschäftsführer | Johanniter-Ordenshäuser
Bad Oeynhausen | Vorsitzender der
Geschäftsführung | Johanniter |
Berlin

Jens Bublies

Geschäftsbereichsleiter Gesamthaushalt und
Finanzplanung | Evangelische Kirche von Westfalen |
Bielefeld

Dr. Lars Charbonnier

Geschäftsführer | Akademien für Kirche und
Diakonie gGmbH | Berlin

Ulrich Christofczik

Geschäftsführung | Evangelische Dienste Duisburg | Duisburg

Rainer Findeisen

Superintendent | Evangelisch-Lutherischer Kirchenbezirk Marienberg | Flöha

Christoph Flad

Kirchenrat | Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern | München

Bernd Göbert

Verwaltungsleiter | Evangelisches Kreiskirchenamt | Sauerland-Hellweg | Iserlohn

Markus Jäckle

Oberkirchenrat | Evangelische Kirche der Pfalz | Speyer

Wilfried Kästel

Amtsleiter | Kreiskirchenamt Magdeburg

Jens Koch

Geschäftsführer | Evangelischer Verbund Augusta Ruhr | Bochum

Prof. Dr. Thorn Kring

Geschäftsführender Gesellschafter | MINAM Münster
Institut für Nachhaltigkeitsmanagement | Münster

Andreas Lingk

Kaufmännischer Vorstand | BruderhausDiakonie | Reutlingen

Albrecht Nollau

Superintendent | Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens | Dresden

Sabine Opitz

Amtsleiterin | Kreiskirchenamt Wittenberg

Lisa Prang

Verwaltungsleiterin | Evangelischer Kirchenkreis Dortmund

Martin Reiff

Verwaltungsleiter | Evangelischer Gemeindeverband Koblenz

Jürgen Scharwei

Kirchenoberamtsrat | Kasse der Evangelischen Kirche in Deutschland | Hannover

Markus Scherm

Geschäftsführer | Evangelisch-Lutherische Gesamtkirchengemeinde | Bayreuth

Antje Schneeweiß

Geschäftsführerin | Arbeitskreis Kirchlicher Investoren | Evangelische Kirche in Deutschland | Hannover

Thomas Slesazeck

Geschäftsführer | Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden | Dresden

Christoph Stolte

Oberkirchenrat | Vorstandsvorsitzender | Diakonie Mitteldeutschland | Halle

Ruth Stratmann

Kaufmännische Geschäftsführerin | Diakoniewerk Duisburg

Philipp Strößer

Geschäftsführer | Evangelischer Verwaltungsverband Wuppertal-Solingen | Wuppertal

Katja Wäller

Geschäftsführerin | Evangelischer Kirchenkreis Essen

Jahresabschluss

Im Folgenden stellen wir die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung dar. Der Originaljahresabschluss wurde vom Genoverband e. V. am 8. Mai 2024 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht gemäß § 289 HGB werden im Anschluss an die Generalversammlung am 12. Juni 2024 unverzüglich im Unternehmensregister bekannt gemacht.

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind im Jahresabschluss und im Lagebericht enthalten. Wir veröffentlichen die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht auf unserer Internetseite; dieser erfüllt auch die Offenlegungspflichten aus der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVergV).

Jahresbilanz zum 31.12.2023

Aktivseite				Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			0,00		0
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		85.000.000,00			211.836
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	85.000.000,00				(211.836)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	85.000.000,00		0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		0,00	0,00		0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig		40.631.547,39			25.255
b) andere Forderungen		633.363,89	41.264.911,28		284
4. Forderungen an Kunden			3.009.646.812,81		2.832.665
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	520.216.260,46				(436.158)
Kommalkredite	350.523.623,26				(329.579)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		365.838.488,64			369.913
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	365.838.488,64				(369.913)
bb) von anderen Emittenten		2.106.323.494,03	2.472.161.982,67		2.551.926
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.571.529.833,55				(1.805.386)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	2.472.161.982,67		0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			907.669.661,24		961.521
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen		66.399.885,33			66.439
darunter:					
an Kreditinstituten	131.766,59				(132)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		48.050,00	66.447.935,33		48
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	9.100,00				(9)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00		0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen			10.329.713,54		11.169
darunter: Treuhandkredite	10.329.713,54				(11.196)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00		0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00			0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		209.454,30			438
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	209.454,30		0
12. Sachanlagen			11.572.859,84		12.093
13. Sonstige Vermögensgegenstände			19.208.618,88		9.865
14. Rechnungsabgrenzungsposten			858.585,93		906
15. Aktive latente Steuern			0,00		0
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			0,00		0
Summe der Aktiva			6.624.370.535,82		7.054.359

Passivseite			Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		753.196,48		602
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>1.176.773.134,61</u>	1.177.526.331,09	849.666
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von 3 Monaten	426.301.748,93			543.672
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	<u>32.257.570,59</u>	458.559.319,52		39.434
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	2.459.847.695,31			2.535.462
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>1.871.229.744,14</u>	<u>4.331.077.439,45</u>	4.789.636.758,97	2.471.393
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
4. Treuhandverbindlichkeiten			10.329.713,54	11.169
darunter: Treuhandkredite	10.329.713,54			(11.169)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			17.258.158,40	2.836
6. Rechnungsabgrenzungsposten			731.464,21	940
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		3.620.739,00		3.825
b) Steuerrückstellungen		0,00		15.262
c) andere Rückstellungen		<u>28.177.933,64</u>	31.798.672,64	16.144
8. - - -			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0
10. Genusssrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von 2 Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			298.119.110,70	275.689
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		78.490.490,00		77.518
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	99.342.881,18			99.032
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>109.285.000,00</u>	208.627.881,18		108.975
d) Bilanzgewinn		<u>11.851.955,09</u>	298.970.326,27	2.739
Summe der Passiva			6.624.370.535,82	7.054.359

1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	77.870.990,44			69.356
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	77.870.990,44		0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>383.272.499,35</u>	383.272.499,35	579.464
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

Gewinn- und Verlustrechnung: Für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		61.899.509,79			39.249
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		30.355.701,44	92.255.211,23		14.538
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(1.085)
2. Zinsaufwendungen			60.806.295,16	31.448.916,07	7.843
darunter: erhaltene negative Zinsen	2.271.272,89				(7.529)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			30.024.001,90		19.875
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.652.976,49		1.683
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	31.676.978,39	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			20.085.401,39		19.394
6. Provisionsaufwendungen			2.521.730,72	17.563.670,67	3.163
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				939.133,25	1.898
9. - - -				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		18.772.170,94			17.385
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		4.400.843,88	23.173.014,82		3.439
darunter: für Altersversorgung	1.209.569,12				(549)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			19.687.361,09	42.860.375,91	19.602
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.044.417,70	1.041
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				87.857,52	937
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			476.549,55		36.180
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-476.549,55	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			4.801.088,01		3.461
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-4.801.088,01	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. - - -				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				32.358.409,69	3.589
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-1.826.960,77		25.881
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-96.584,63	-1.923.545,40	-31
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				22.430.000,00	-25.000
25. Jahresüberschuss				11.851.955,09	2.739
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				0,00	0
				11.851.955,09	2.739
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
				11.851.955,09	2.739
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				11.851.955,09	2.739

Nachhaltigkeitsbericht

Wir haben ein ganzheitliches Nachhaltigkeits-, Klima- und Umweltmanagement in der Strategie der Bank verankert und berichten jährlich freiwillig nach dem anerkannten Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

Außerdem unterwerfen wir uns freiwillig dem Corporate Governance Kodex für Genossenschaften. Dies unterstreicht unsere ganzheitlich nachhaltige Ausrichtung zusätzlich.

Im Folgenden finden Sie einen kurzen Überblick über unsere nachhaltigen Aktivitäten und Projekte im Jahr 2023. Einen umfassenden Überblick über den aktuellen Status finden Sie in unserem Online-Nachhaltigkeitsportal:

www.KD-Bank.de/Nachhaltigkeitsportal



Im Verlauf des Jahres werden wir für das Berichtsjahr wieder eine umfassende DNK-Erklärung abgeben, die Sie nach erfolgter Prüfung durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf unserer Internetseite und in der Datenbank des DNK abrufen können:

www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de



Mehr Infos online:
[www.KD-Bank.de/
Nachhaltigkeitsportal](http://www.KD-Bank.de/Nachhaltigkeitsportal)



Nachhaltigkeits-, Klima- und Umweltstrategie

Eine nachhaltige Unternehmensführung ist für die Bank für Kirche und Diakonie eine wichtige Voraussetzung für das langfristig erfolgreiche Bestehen der Genossenschaft.

Vor diesem Hintergrund ist Nachhaltigkeit eine Kernkompetenz, und die Aspekte des Nachhaltigkeits-, Klima- und Umweltmanagements sind integrale Bestandteile der Gesamtbankstrategie und unserer Leitsätze: „Wir arbeiten mit unseren Mitgliedern und Kunden daran, nachhaltige Werte zu schaffen, d. h. für uns, leistungsfähig, sozial und ökologisch zu wirtschaften.“ Diesen Leitsatz setzt die Bank durch ein aktives Nachhaltigkeits-, Klima- und Umweltmanagement um. Auch wir wollen als Bank Verantwortung übernehmen, den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft mitzugestalten, indem wir unseren Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzes und der UN-Nachhaltigkeitsziele verstärken.

Wir bekennen uns daher zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung, den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDG) und des Pariser Klimaschutzabkommens und orientieren uns bei der Ausgestaltung unserer Prozesse und der Beurteilung ethisch-nachhaltiger Fragestellungen an internationalen Standards und kirchlichen Orientierungshilfen.

KD-Bank-Nachhaltigkeitsfilter

Verantwortungsvoller Umgang mit Geld – der Nachhaltigkeitsfilter der Bank für Kirche und Diakonie ist ein wesentlicher Baustein der Nachhaltigkeitsstrategie der Bank. Wir setzen unsere ethisch-nachhaltige Anlagestrategie, unseren Nachhaltigkeitsfilter, seit dem Jahr 2008 für unsere eigenen Anlagen (Depot A) ein, um den verantwortungsbewussten Umgang mit den anvertrauten Vermögenswerten der Mitglieder und Kunden zu systematisieren und zu dokumentieren. Ein Kriterienausschuss überprüft die ethisch-nachhaltige Anlagestrategie jährlich und passt sie an, wenn Handlungsbedarf besteht. Im Berichtsjahr 2023 wurde der Nachhaltigkeitsfilter grundlegend überarbeitet und es wurden Pfade für den Ausstieg aus Unternehmen, die eine hohe Abhängigkeit von fossilen Energien haben, festgelegt.

Ziel ist es, ethisch-nachhaltige Aspekte bei der Geldanlage gleichberechtigt zu den „klassischen“ Zielen der Vermögensanlage „Rendite, Sicherheit und Liquidität“ zu berücksichtigen. Bei der Ausgestaltung des Prozesses und der Definition der (Ausschluss-)Kriterien orientieren wir uns an den im Nachhaltigkeitsleitbild definierten Standards und Orientierungshilfen. Dabei spielt der Leitfaden für die ethisch-nachhaltige Geldanlage in der EKD, den wir als Referenzrahmen für alle evangelischen Investoren sehen, eine besondere Rolle.

Alle Mitarbeitenden der Bank sind aufgerufen, sich aktiv in das Nachhaltigkeits-, Klima- und Umweltmanagement einzubringen und in ihrem Handlungsrahmen einen positiven Beitrag zu leisten.



Spenden & Sponsoring

1.224.148

Euro

haben die KD-Bank und
die KD-BANK-STIFTUNG 2023
als Spenden und Sponsoring
oder als über das Online-Portal
KD-onlineSpende gesammelte
Spenden zum
Gemeinwesen beigetragen.

Ökonomische Nachhaltigkeit

Die Bank für Kirche und Diakonie ist genossenschaftlich organisiert. Der Vorstand der Bank verfolgt seit vielen Jahren eine langfristige Dividendenstrategie. So soll den Mitgliedern ein angemessener Anteil am Gewinn der Genossenschaft zukommen, und andererseits sollen die Rücklagen und das Eigenkapital der Bank dauerhaft gestärkt werden.

Die Bepreisung der Produkte und Dienstleistungen ist auf eine langfristige Partnerschaft ausgerichtet. So setzt die Bank bewusst keine Anreizsysteme ein, die einen Zusammenhang zwischen der Erreichung von Vertriebszielen auf der einen und der Vergütung der Mitarbeitenden auf der anderen Seite herstellen.

Mehr Infos online:
[www.KD-Bank.de/
Nachhaltigkeitsportal](http://www.KD-Bank.de/Nachhaltigkeitsportal)



Nachhaltigkeit im Dialog

Gemeinsam handeln – nachhaltig Gutes bewirken. Dieses Leitmotiv treibt die Bank für Kirche und Diakonie an. In unserem Netzwerk arbeiten wir mit vielen Partnern zusammen, binden Stakeholder aktiv ein. Dazu zählen beispielsweise Brot für die Welt, der Arbeitskreis Kirchlicher Investoren in der EKD, die Kindernothilfe und viele mehr. Die Zielsetzung ist immer, unsere Kundinnen und Kunden aus Kirche, Diakonie und Sozialwirtschaft bei ihren Aufgaben durch unsere Finanzdienstleistungen zu fördern und zu unterstützen.



Ökologische Nachhaltigkeit

Wir wollen den ökumenischen und gesellschaftlichen Dialog fortsetzen, der im konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung begonnen wurde. Als Genossenschaftsbank mit christlichen Wurzeln und Werten ist es für uns wichtig, leistungsfähig, sozial und ökologisch zu wirtschaften. Dies betrifft in erster Linie unser Kerngeschäft, den Umgang mit kirchlichen Geldern und die Vergabe von Krediten. Darüber hinaus ist es unser Ziel, auch die Prozesse zur Erstellung unserer Dienstleistungen ressourcenschonend zu gestalten.

Im Berichtsjahr hat die Bank im Rahmen der „Klima-Selbstverpflichtung des deutschen Finanzsektors“ erstmals die Klimaauswirkungen der Eigenanlagen und des Kreditportfolios erhoben, um Impulse für die Steuerung im Einklang mit den nationalen und internationalen Klimazielen zu bekommen.

Klimaauswirkungen der Eigenanlagen

Als Einstieg in die Messung der Klimaauswirkungen der Eigenanlagen arbeitet die KD-Bank mit Experten der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) zusammen und hat ein externes ESG-Screening und eine Paris-Alignment-Analyse für die Eigenanlagen der

KD-Bank durchgeführt. Als wesentliche Ergebnisse wurde festgestellt, dass der relative CO₂-Fußabdruck (Scope 1 & 2) der KD-Bank im Jahr 2022 bei 7,8 t/CO₂ pro 1 Mio. Euro Investment lag. Die prognostizierten Emissionen des Portfolios liegen bis 2033 unter den Vorgaben der EKD-Klimaschutzrichtlinie aus dem Jahr 2022. Bis 2046 unterschreiten die Emissionen die Vorgaben für eine „Paris-aligned Benchmark“ im Sinne der EU-Benchmarkverordnung; das sogenannte „Warming Potential“ liegt aktuell bei 1,6 Grad.

Klimaauswirkungen der finanzierten Immobilien

Für die finanzierten Immobilien im institutionellen Bereich hat die Bank mit „right. based on science“ und Urbanomy anerkannte Experten für wissenschaftsbasierte Klimametrien und Auswirkungsanalysen gefunden, die auf Basis der vorliegenden Immobilien-gutachten und mithilfe des sogenannten XDC-Modells eine Portfoliobetrachtung der Klimaauswirkung ermöglicht haben. Als Ergebnis wurde errechnet, dass das Portfolio der 277 untersuchten Immobilien durchschnittlich auf einem 2,5-Grad-Ziel liegt. Die mit Blick auf die Pariser Klimaziele besten Immobilien erreichen ein 1,7-Grad-Ziel. Die schlechtesten sind auf einem 4,9-Grad-Pfad unterwegs; hier sehen wir einen akuten Handlungsbedarf für die Eigentümer und die Betreiber, aber auch für die Kostenträger und die Bank.

Es sind viele kleine und große Stellschrauben, die in Sachen Klimaschutz justiert werden können. Neben den Feldern Produktökologie, Verkehr, Interne Kommunikation, Veranstaltungen, Gebäude und Papier stehen derzeit die durch den Bankbetrieb entstehenden Treibhausgasemissionen im Mittelpunkt des Umweltmanagements.



Mehr Infos online:
[www.KD-Bank.de/
Nachhaltigkeitsportal](http://www.KD-Bank.de/Nachhaltigkeitsportal)



Soziale Nachhaltigkeit

KD-Bank als Arbeitgeberin

Die KD-Bank beschäftigte zum 31. Dezember 2023 263 Mitarbeitende, darunter 60 Teilzeitbeschäftigte und sechs Auszubildende. 27 neue Kolleginnen und Kollegen konnten im Jahr 2023 für einen Berufsweg bei der Bank für Kirche und Diakonie eingestellt werden. Zwei neue Auszubildende erlernen seit dem 1. August 2023 den Beruf der Bankkauffrau bzw. des Bankkaufmannes.

Neben der Ausbildung setzen wir auf eine Weiterbildung unserer Mitarbeitenden durch interne und externe Schulungsmaßnahmen in Präsenz und auch in Onlineformaten. Dadurch soll das Qualifikationsniveau unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter ausgebaut werden. Insgesamt haben unsere Mitarbeitenden an 130 Webinaren und 373 Tagen in Präsenz an betrieblichen Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden für ihre verantwortungsvolle und engagierte Mitarbeit zum Wohle der Mitglieder und Kunden unserer Bank für Kirche und Diakonie. Sie alle haben einen großen Anteil am erfolgreichen Geschäftsjahr 2023. Dem Betriebsrat unter dem Vorsitz von Thomas Voorgang danken wir für die gute Zusammenarbeit.

Deutscher Nachhaltigkeitskodex

Seit 2016 berichtet die Bank für Kirche und Diakonie freiwillig nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Die regelmäßige Berichterstattung macht die Entwicklung des Unternehmens im Zeitverlauf sichtbar.

Aktives Engagement

Die Bank für Kirche und Diakonie betreibt ein aktives Engagement. Das betrifft zum einen den Einsatz als aktive Wertpapierbesitzerin durch die Ausübung von Stimmrechten und das Führen von Hintergrundgesprächen mit Unternehmensführungen zusammen mit Kapitalmarktpartnern.

Zum anderen engagieren wir uns gemeinsam mit unserem Netzwerk auf politischer Ebene; hier stehen Themen wie die fehlende soziale EU-Taxonomie und die Finanzierungsbedingungen für die ökologische Transformation in der Sozialwirtschaft auf der Agenda.







2023 in Bildern

Linke Seite oben: Generalversammlung in Dortmund; Mitte Bild 1: Freuen sich über den Erhalt des PaymentPowerAwards, v. l.: Melanie Junkermann, Markus Scheipers und Ricarda Schneider; Bild 2: V.l.: Christian Lange, KD-Bank, Dr. Thomas de Maizières und Dr. Ekkehard Thiesler am Stand der KD-Bank auf dem Kirchentag in Nürnberg; unten: Bild 1: Im Rahmen der Kindernothilfe-Kampagne „Action!Kidz – Kinder gegen Kinderarbeit“ haben Schülerinnen gesunde Smoothies mithilfe eines umgebauten Fahrrads für Gäste und Mitarbeitende der KD-Bank zubereitet; Bild 2: KinderZukunftsFonds auf Erfolgskurs: Paul Bachmann und Dr. Ekkehard Thiesler freuen sich über die gute Entwicklung. Rechte Seite oben: Bild 1: Generalversammlung in Dortmund; Bild 2: Deutscher Evangelischer Kirchentag in Nürnberg; Mitte: Zwei frisch gebackene Bankkaufleute: Michelle Dinser und Paul Bachmann – herzlichen Glückwunsch; unten: Strategietagung in Berlin.



Hauptstelle und Sitz

Dortmund

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank
Schwanenwall 27, 44135 Dortmund (Sitz)
Fon 0231 58444-0, Fax 0231 58444-161
Info@KD-Bank.de, www.KD-Bank.de

Redaktion | Konzeption | Gestaltung

Abteilung Kommunikation
Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank
Kommunikation@KD-Bank.de
Redaktionsschluss: 13. Mai 2024

Bilder

Titel: Adobe Stock / photoschmidt; S. 4: Nadine Malzkorn; S. 7 oben: Andreas Buck; S. 7 unten: Marco Schilling; S. 16: Picture-People; S. 28 oben: Dominik Asbach; Mitte links: Christina Gehrke, Mitte rechts: KD-Bank; unten links: Ralf Krämer; unten rechts: Stephan Schütze; S. 29 oben links: Dominik Asbach; oben rechts: DEKT/Hartmann; Mitte: Chiara Kunert; unten: V3D / Alexander Wragge; weitere: Adobe Stock, Shutter Stock

Druck

bonitasprint | Würzburg
100 % Recycling-Papier, VIVUS 89 Mundopius, ausgezeichnet mit dem „Blauen Engel“, klimaneutral gedruckt



natureOffice.com/DE-204-NZ68BBM

Filialen

Berlin

Friedrichstraße 200, 10117 Berlin

Dresden

Kreuzstraße 7, 01067 Dresden

Repräsentanzen

Düsseldorf

Hans-Böckler-Straße 7, 40476 Düsseldorf

Hamburg

Hohe Bleichen 8, 20354 Hamburg

Magdeburg

Leibnizstraße 50, 39104 Magdeburg

Mainz

Löwenhofstraße 5, 55116 Mainz

Mannheim

Harrlachweg 1, 68163 Mannheim

München

Bodenseestraße 4, 81241 München

Nürnberg

Burgstr. 7, 90403 Nürnberg

Stuttgart

Königstraße 27, 70173 Stuttgart

Mehr unter www.KD-Bank.de/Standorte



Wir finanzieren Zukunft

Kirche und Diakonie haben die Bank für Kirche und Diakonie als genossenschaftliche Selbsthilfeeinrichtung gegründet. Unser Auftrag lautet, Mitglieder und Kunden wirtschaftlich zu fördern. Privatpersonen, die unsere christlichen Werte teilen, sind ebenfalls herzlich willkommen.

